

Beilage zu Nummer 48 der "Päd. Blätter"

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **17 (1910)**

Heft 48

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Katalog

empfehlenswerter Jugend- und Volksschriften.

Fortsetzung Nr. 12. □ Weihnachten 1910.

I. Altersstufe (8.—11. Jahr).

Beckstein, Ludwig. Die schönsten Märchen. 96 S., geb. 75. Pfg. Loewes Verlag, Stuttgart.

Die bekannten, beliebten Märchen (Rottkäppchen, Dornröschen, Tränenkruglein und 19 andere) sind hier gesammelt und werden in schöner, verständlicher Sprache geboten. P.

Bilderbuch, das deutsche, à 1 Mk. Jos. Scholz, Mainz.

Die heimeligen Quarthefte sprechen illustrativ und textlich ungemein an. Schon das Deckelbild läßt auf den köstlichen Inhalt schließen. „Klein Hässlein“, mit gar netten Sprüchen und Gedichtlein — „Gute Lehren“ in Gedichtform, vom Kinderfreund Wilh. Hey, und „Frohe Lieder“ von Friedr. Güll, seinem lieben Rivalen: sie werden der Kleinen Aug' und Herz erobern und manch Tugendkörnlein in die empfängliche Seele pflanzen. Nicht minder vortrefflich sind die beiden Märchenbücher: „Der Wolf und die sieben jungen Geißlein“ sowie „Brüderchen und Schwesterchen“ für etwas Größere. I. P.

Bilderbuch. Dem artigen Kinde. 43 S. und 20 farbige Bilder, geb. Fr. 3.— Drell Füßli, Zürich.

In Wort und Bild wird das Leben des Kindes in seinen Freuden und Leiden vorgeführt. R. Tzoredt liefert gelungene Illustrationen und Käthe Jöel die niedlichen Gedichtchen. P.

Denzinger, Mollh, Kindergarten. 137 S. 4°, 6 Farbendruckbilder, Mk. 3. Löwes Verlag Ferdinand Carl, Stuttgart.

Der „Kindergarten“ bringt 12 kürzere Erzählungen, die meisten in Märchengewande und mit einem wohlthuenden Einschlage ins Ethische. Recht sinnvoll erfunden ist besonders der „Christnacht Traum“; nicht minder: „Korallenmoos“. Für Leuten, die schon etwas nachdenken können, gesunde Kost! J. M.

Forrer, Alara. Jungbrunnen. I. Bd. 62 S. und viele Bilder. 8° Fr. 4.50. Drell Füßli, Zürich.

Ein allerliebster Weihnachtsgeschenk für die Kleinen, die sich herzlich freuen werden an den hübschen Gedichtli, Gschichtli und Bildern. P.

Sehner, Cornelia. Ringel-Ringel-Reih. Ein lustig Allerlei. 4° 92 S. Mk. 3. Löwes Verlag, Stuttgart.

Mit einer fast verschwenderischen Fülle von prächtigsten Illustrationen werden die kindlich einfachen, hübschen Erzählungen belebt und eingerahmt. Jede Seite bringt 1—2 Schwarzweiß- oder Buntbilder. Was gibt es hier nicht alles zu erleben und zu besehen! Der naive Ton des vielgestaltigen Textes, dem meist ein verborgener ethischer Kern innewohnt, ist unsern

Zeichen-Erklärung: * Paßt auch für vorige Stufe. † Für solche, welche höhere Schulen besucht. § Für akademisch Gebildete.

8—11-Jährigen so recht aus dem Herzen geschrieben und wird ihnen eine helle, fortbauernde Freude bereiten. J. M.

Müller, L. und Blesi Hedw. Erzählungen und Märchen in Schweizer Mundart. 3. Aufl. 160 S. 12 Illustr. Fr. 3.50. Art. Institut Drell Füßli, Zürich.

„Aus dem Kinderleben — Tiergeschichten — Märchen“ sind der Inhalt der 80 Nummern des gediegenen Kinderbuches, zum Vorlesen sehr geeignet. Den Kleinen vor dem Schuleintritte und den ABC-Schützen werden diese Geschichten große Freude bereiten. P.

Schupp, P. Ambros S. J. Die Kaiserblume und die Königstochter. Illustr. (102 S.) Geb. Mk. 1.60. Bonifatius-Druckerei, Paderborn.

Zwei Märchen, so sinnig und poesiereich, daß den Kindern dabei das Herz aufgehen muß. Nicht minder bezaubernd sind die vielen Bilder. L. P.

Schur, Ernst und Ilse. Das lustige Jahr. Neues Künstler-Bilderbuch. 12 Buntbilder und 24 S. Text in Versen. Mk. 3. Volksausgabe Mk. 2.50. Gr. Qu. 4°. Löwes Verlag, Stuttgart.

Der Hauptreiz und Hauptwert des Buches liegt in den Künstlerzeichnungen. Ganz nach moderner Art — mit ein paar kräftigen, festen Strichen und ein wenig Farbe — zaubert die Künstlerin packende, pausbäckige Gestalten aus dem wechselreichen Kinderleben hin und ergötzt mit diesen köstlichen Bildchen nicht nur die Kleinen, sondern selbst noch den erwachsenen Kinderfreund. Ein höchst willkommenes Weihnachtsgeschenk für die Kinderstube! J. M.

Soldaten-Bilderbuch von Janz: Die Wacht am Rhein. Band I und II, geb. je 1 Mk. Jos. Scholz, Mainz.

Es wäre einer kein richtiger Bub, sähe er nicht gern Soldaten. Und sind es keine lebenden, dann tun's ihm die gemalten an. Hier hat er prächtige! Die bunten Bilder begleiten zutreffende Gedichtlein von Schiller, Eichendorff, Greif, Eilencron etc. L. P.

Menger, Lisa. Kinder, heut ist Fasenacht, wo die Mutter Kuchen backt. Mk. 1.20. Löwes Verlag, Stuttgart.

Das Bilderbuch mit den 15 farbigen Tafeln nebst Text wird den Kleinen viel Freude bereiten. P.

II. Stufe (11.—14. Jahr).

Windschiedler, Ida. Die Turnachtkinder im Winter. 256 S., geb. Fr. 4. Huber & Co., Frauenfeld.

Eine Fortsetzung zu dem so überaus günstig aufgenommenen Werke: „Die Turnachtkinder im Sommer“, aber dennoch ein für sich abgeschlossenes Ganzes. Verfasserin weiß die Kinder trefflich zu schildern; ja gerade so denken, reden und handeln die Kleinen. Das hat sie ihnen gut abgelaußt. Es sind herzerquickende Einzelbilder aus dem Kindesleben, voll Leben und Handlung, wenn sich die Geschichten auch in engem Rahmen abspielen. Zu bedauern ist, daß nicht ein einziges Bildchen das sonst so schöne Buch schmückt. J. M.

Fischer, Konrad. Zwergröschchen und andere Geschichten für Jung und Alt. 203 S. Illustr. Mk. 3.—. Thiene-mann, Gotha.

Das ist echte und gesunde Jugendkost, die selbst dem Erwachsenen mundet. Fast alle Märchen sind in sehr gewählter Sprache feinsfühlend gezeichnet; über allen schwebt ein geheimnisvoller Duft und es ist ihnen ein

tiefer ethischer Gehalt eigen. Fast möchte man wieder selber Kind werden, um sich in diesem beseligenden Märchendufte wiegen zu lassen. J. M.

Fleuriot, Zenaïde. Ein verzogenes Kind. 160 S. und 43 Bilder. 3. Aufl. — Das junge Familienhaupt. 226 S. und 76 Bilder. Geb. je Mk. 2.20. Herder, Freiburg 1910.

Fleuriot ist eine sehr gute Jugendschriftstellerin, welche mit gesundem Humor schreibt und deren Bücher auch erzieherischen Wert haben. Für Schulbibliotheken sehr empfehlenswert. P.

Seidenkind, das. Illustr. Der Jahrgang (23.) mit 24 Nummern nur 1 Mk. (u Porto). Missionsverlag St. Ottilien, Gellendorf (Oberbayern).

Enthält durchwegs fesselnde Artikel: Anheimelnde Plaudereien — allerlei Briefe aus den Missionen — Erzählungen, die über dem gewöhnlichen Niveau stehen — Rätsel usw. Redakteur ist der als Jugendschriftsteller bestbekannte P. Cyrillus Wehrmeister. L. P.

* **Jugendbuch, deutsches.** Herausgegeben von Wilh. Koppe. Reich illustr. 2. Bd. (185 S.) 3 Mk. Jos. Scholz, Mainz.

Der wackere Band enthält allerlei ernste und lustige Geschichten, Lieder mit Melodie, Rätsel, Spiele usw. — mehr für die Knabenwelt. Wohl ist auch Minderwertiges darunter; das Gros jedoch darf sich fest sehen lassen. Wie possierlich ist z. B. nur das Gedicht von Kopisch: Der Sperling am Ulmer Münster! Und wie gewaltig dann wieder Krügers Sagenzyklus „Siegfrieds Ahnen“! Meinrad Dienert und Ernst Bahn sind nicht die letzten, die mitarbeiten. Auch an den Bildern kann man im allgemeinen seine helle Freude haben. L. P.

Peregrina Cordula. Des weißen Sonntags Himmelsglück. 288 S. Prachtband in Goldschnitt Mk. 3.30. Ausgabe 2 à Mk. 2. Jos. Thum, Revelaar.

Nach gediegenen Belehrungen in Prosa enthält das Werk eine große Anzahl der schönsten Dichtungen, wie sie nur eine C. Wöhler bieten kann, von Herzen kommend und zu Herzen gehend. Das vorzügliche Geschenkbuch ist auch für reifere Jugend ein liebes Andenken an den Ehrentag des Lebens. P.

Promber, Geschw. Allerlei Kurzweil, Schnurpfeifereien und Ruchererbßen. 98 S. 80 Illustr. Mk. 1.20. Löwes Verlag, Stuttgart.

Dieses Spiel- und Beschäftigungsbuch ist eine gekürzte Ausgabe des früher rezensierten größeren Werkes (Mk. 3). Beide Bücher gehören zu den allerbeliebtesten und begehrtesten der Schulbibliothek. J. M.

Rhoden, Emmy, von. * Das Musikantenkind. Erzählung für Kinder von 11—14 Jahren. 128 S. Mk. 3.— 14.—16. Taufd. Gustav Weise, Stuttgart.

Da haben wir einmal eine Jugendschrift — wir möchten fast sagen: „älteren Stiles“ — die ungemein zum Gemüte spricht, ohne ins Sentimentale zu verfallen. Sie klopft an der ganzen Stufenleiter der Gefühle an und muß veredelnd und erziehend aufs empfängliche Herz wirken. Wie fein und getreu ist der Gegensatz im Charakter der reichen, stolzen Bäckerfrau und der armen Dienstmagd gezeichnet! Welch edle Seele sehen wir in der alten Wäscherin Frau Steinbach! Welchen Abscheu flößt uns der „junge Herr Bruno“ ein! Wer fühlte nicht tiefstes Mitleid mit dem verstoßenen Musikantenkind! Und dann dazu diese farbenreiche, brillante Ausstattung! J. M.

Schupp, P. Ambros, S. J. Neue Märchen. Mit vielen Bildern. (159 S.) Geb. Mk. 1.80. Bonifatius-Druckerei, Baderborn.

Das „Märchen von den Sechs, die Mut für Fünzig hatten“ — „Bruder Langohr und seine Kameraden“ (mehr Tierfabel) und „Das Stadtschreiberlein von Leidach“ sind alle drei weniger auf Poesie als auf wertvolle Lebensweisheit gestimmt. Gegen die früheren fallen sie ab. L. P.

Penna, F. de. * Der Gratulant für alle Feste das Beste. 128 S. Schön geb. Mk. 1.—. Thum, Revelaer.

Festwünsche zu Namens- und Geburtstag, Verlobung, Hochzeit, Primiz, Kommunion, Jubiläen, Neujahr, nebst Albumversen etc. Sehr geeignet für Deklamationen von Kindern. P.

III. Stufe (14.—18. Jahr).

Baß, J. * Sagen und Geschichten. 182 S. 4 Bunt- und 12 Tonbilder, geb. Mk. 3.— (Volksausgabe Mk. 1.80). Löwes Verlag, Ferdinand Carl, Stuttgart.

Eine gebiegene Auswahl der deutschen Sagen, welche jung und alt mit Spannung lesen. Ein frischer, lebendiger Born der Volkspoesie quillt aus diesen deutschen Sagen und Geschichten, welche auch für den Schweizer Interesse haben. In einer 2. Auflage dürften „Tannhäuser“ und „Blankenburger, die Eselsfresser“ wegb bleiben, weil diese Sagen kath. Institutionen verlegen. P.

Bierbaum, Paul Willi. Im Aeroplan über die Alpen (Chavez-Simplonflug). 123 S. 23 Illustrationen. Fr. 2.—, geb. 2.50. Art. Institut Drell Füßli, Zürich.

Verfasser hat der Brig-Mailänder Flugwoche persönlich beigewohnt und schildert sehr interessant diesen neuesten Triumph menschlichen Könnens auf aviatischem Gebiete. Das Lebensbild des Helden Geo Chavez, der im Siege den Tod fand, ist höchst rührend und ansprechend gezeichnet. Die vielen Illustrationen vermehren den Wert des Buches. P.

Sandel-Mazzetti, E. v. † * Meinrad Helmpersers denkwürdiges Jahr, im Auszug als Schulausgabe dargeboten von Prof. Dr. Hanftl. Mit 5 Abbildungen. Geb. Mk. 1.20. G. Freytag, Leipzig.

Es war ein eminent gutes Werk von diesem Priester, den rührend frommen kulturhistorischen Roman durch Kürzungen für die stud. Jugend geeignet zu machen. Beschnitten wurde besonders der zweite Teil, wo die aufregenden Marter szenen in Wegfall kommen. Die schönsten und wertvollsten Partien, auch die heiteren, sind geblieben. Gerade jetzt, da Pius X. so sehr auf die Kommunion dringt, kann die Geschichte dieses kleinen Meyers, den die Gnade Gottes und die hl. Einsicht des seelenliebenden Paters zum engelgleichen Erstkommunikanten umwandeln, wie eine Predigt wirken. L. P.

Kruschka, A. In's Leben hinaus. 272 S. Fr. 3.75. Benziger, Einsiedeln.

„Wildrosenzeit“: Bücherei für erwachsene Töchter: 1. Lotty Freiberg. 2. Nur ein Jahr. 3. Auf der Sonnenseite des Lebens v. Marianne Mairdorf und obgen. 4. Wb. seien nochmals bestens empfohlen. Siehe Rezensionen in Nr. 1 und 5/6. P.

Keller, Paul. * Die fünf Waldstädte. Illustr. 238 S. Geb. 3 Mk. Allgem. Verlagsgesellschaft, München.

Das sind wieder waschechte Buben, den Kopf voll naiver Romantik und in allen Gliedern Quecksilber. Man weiß nicht, was köstlicher nennen: die

trauten „fünf Waldstädte“ oder „Gideon“ mit dem erschütternden Ende oder die stimmungsvollen „Ferienkolonisten“. „Mein Ross und ich“ sprudelt über von Jugendlichkeit. Geruhiges In sich Gekehrtsein atmet „Der angebundene Kirchturm“. Aus dem „Hotel Laubhaus“ sprüht feinste Tierpsychologie; die andere dramatische Szene vom „Kleinen General“ läßt uns mitbängen und hangen. Ein Schatz- und ein Rubezahlmärchen strozen von Abenteuern, ohne hochpoetischer Partien zu entbehren. Zum Gesundlachen ist der Themse-Schwank. Das humorgesättigte Buch verjüngt uns Alte und elektrifiziert die Jungen (schon reifere der II. Stufe). L. P.

Lama, von, A. Desiderata. Nach fünf Jahren. 381 S. Mf. 1.80, geb. 2.50. F. Pustet, Regensburg.

Desiderata, in einer Klosterschule zu tiefer Religiosität und gebiegener Charakterbildung erzogen, versöhnt ihre ungläubigen Eltern mit Gott durch ihren opfermutigen Tod. Im 2. Abschnitte schildert Verfasserin mit idealer Begeisterung die Lebensschicksale dreier „Marienkinder“, welche ebenfalls in einem Kloster-Pensionate den Grund zu zeitlichem und ewigem Glücke gelegt. Eine trefflich bildende Lektüre für junge Töchter. P.

Oerting, C. S. Kapitän Krüger und seine Jungen. 232 S. und 6 Bilder. Schön geb. Fr. 4.50. Benziger, Einsiedeln.

Die von köstlichem Soldatenhumor sprudelnde Erzählung spielt am Arkansas zur Zeit des Krieges der Union mit den Südstaaten. Schlag auf Schlag folgen sich die frappantesten Kriegsbilder. Ein prächtiges Geschenkbuch für Jünglinge, paßt auch sehr gut in Bibliotheken. P.

Petersen, Georg Pausen. Kapitän Kiene. 145 S. 12 farbige Tonbilder. Mf. 3.—, Volksausgabe Mf. 1.80. Löwes Verlag, Ferdinand Carl, Stuttgart.

Ein braver Schiffsjunge avanciert infolge seiner edlen Charaktereigenschaften, durch Tapferkeit und Heldennut sich auszeichnend, nach verschiedenen Abenteuern zum Kapitän auf einem englischen Kriegsschiffe und findet sein Lebensglück mit einer reichen Holländerin, deren Leben er gerettet. Für Jünglinge eine interessante Lektüre. — Die Firma gibt ihre Bücher an Bibliotheken mit 50 Prozent Rabatt ab. P.

Spitz, Marie. Müssen und Wollen. 172 S. Fr. 3.—. Drell Füßli, Zürich 1907.

Für reifere Mädchen eine sehr schätzenswerte, belehrende und anregende Lektüre, besonders für solche, die unschlüssig in der Berufswahl sind; das Buch bietet aber auch Müttern Stoff zum Nachdenken. Was Eva zwangsweise tun mußte, das verleidete ihr zum Uebermaße; die Erfüllung selbstgewählter Pflichten als Krankenwärterin dagegen spornte sie zur rastlosen Tätigkeit an und bereitete ihr innere Befriedigung und Lebensfreude. Ob bei allen Mädchen, die eine solche verkehrte Erziehung erhalten, die edeln Regungen der Seele sich doch noch Durchbruch verschaffen? Des Lebens Genüsse erscheinen den meisten süßer, als schwere Pflichten der Nächstenliebe. Mögen recht viele junge Leute solch hohe und edle Ziele sich stecken. J. M.

IV. Stufe (für reife Jugend und Erwachsene).

Kar, der. § Illustrierte Monatschrift für das gesamte katholische Geistesleben der Gegenwart. Redigiert von Dr. Otto Denk. Jährlich 16 Mf. (Anfang im Okt.) Pustet, Regensburg.

Man braucht das „Hochland“, katholischerseits die erste illustrierte Universalrevue großen Stiles, nicht zu verkennen und kann doch den jungen, zielbewußten „Kar“ aufrichtig und kräftig begrüßen. Schon sein erster

Flug zieht stolze Kreise durch die Höhengebiete menschlichen, katholischen Wissens und Erlebens. An den verheißungsvollen Roman 'Berge und Menschen' unseres Heinr. Federer reihen sich gebiegene und interessante Abhandlungen. Eine vielgestaltige Rundschau über moderne Erscheinungen jeglicher Art schließt das vornehm ausgestattete Heft ab, dessen feine Kunstbilder imponieren. Für bessere Lesezimmer und die kath. Hautvolée! L. P.

Altkberger, Dr. L. Was ist der Modernismus? 40 S. Brosch. 75 Cts. Benziger, Einsiedeln.

Kurze, gemeinverständliche Orientierung über die neuen Irrtümer. P.

Baumberger, Georg. Im Banne von drei Königinnen. 2. Bd.: Ägypten und Türkei. Mit Titelbild, 77 Illustr., 1 Karte und 2 Plänen. 345 S. 5 Fr., geb. 6.25. Benziger, Einsiedeln.

Zwar bieten Replers 'Wanderfahrten und Wallfahrten im Orient' noch eine tiefere Geschichts- und Lebensphilosophie, auch monumentalere Poesie. Aber Baumberger ist viel reicher an Erlebnissen, seelischen und äußeren, und so frisch und frank wie er schildert sie keiner. Gleich famos geraten ihm die Typen aus dem Volke: Was für eine Prachtsfigur ist z. B. dieser Kairensen Abdul el Kaleb! Man liest und liest und am Schlusse tut einem nur etwas leid —, daß es schon aus ist. Das Auge fesseln besonders die Genrebilder. L. P.

† * **Bibliothek wertvoller Novellen und Erzählungen.** V.—VIII. Bd. Geb. à Mk. 2.50. Herder, Freiburg.

Hier kommt nun D. Ludwig mit seinen klassischen Novellen zu Ehren. Ab. Stifter ist mit den beiden Perlen 'Haideborn' und 'Hochwald' vertreten. Von Brentano begrüßen wir 'Die mehreren Behmüller', von Eichendorff das 'Marmorbild', Hoffmann steuert den 'Meister Martin' bei, Hauff 'Das Bild des Kaisers' und Gerstäcker sein 'Gemeinschaftshaus'. Eine besondere Freude bereitet uns Schweizern, daß J. A. Frey mit dem prächtigen 'Alpenwald' und 'Wasserhaus' aufgenommen ist. (Auf Hebbels düstere Skizze würde man verzichten.) L. P.

Bremscheid, P. Math. O. C. Leitstern für christliche Frauen und Mütter. 345 S., geb. Mk. 3.—. Kirchheim, Mainz.

Den vorzüglichen Standeslehren: 'Der christl. Jüngling', 'Die christliche Jungfrau', 'Der christl. Mann und Arbeiter' schließt sich obgen. Buch würdig an. Es enthält wahre Goldkörner von zeitgemäßen Belehrungen für Mütter. Jeder Seelsorger und Vereinsleiter sollte Bremscheids Bücher anschaffen. In keinem Predigtwerke findet er bessere Standeslehren. P.

Diel, Joh. Bapt. * Novellen. 7./8. Aufl. 440 S. 3 Mk., gebd. 4.—. Herder, Freiburg.

1. Der Zigeunerfabe. 2. Aus den westphälischen Forsten. 3. Köhlers Töchterlein. 4. Musikantenleben. 5. Regentropfen. 6. Johannes Zebotus. 7. Der Steinmetz von Köln. Aus allen Erzählungen weht ein Hauch reiner Poesie und stillen Gottesfriedens, der Herz und Gemüt mit wahrer Freude erfüllt. Ein prächtiges Geschenkbuch. P.

* **Icho aus Afrika.** Mit Bildern. Jährlich Fr. 1.50. St. Petrus Claver-Sodalität, Zug (Oswaldsg. 15).

Das Missionsblatt ist von namhaften Persönlichkeiten bedient. Zugleich mit ihm sei auch die hübsche 'Kleine Afrika-Bibliothek' für Kinder (ebenfalls 12 Hefte — Fr. 1.20) neuerdings empfohlen. L. P.

Forschner, C. Soziale Briefe. Kartonierte per Bd. Mk. 1.50. Kirchheim, Mainz.

Bis jetzt erschienen 6 Bde. (Fürsorge für die schulentlassene Jugend. Vorträge für Vereins- und Familienabende. Der Arbeiterpräses etc.) Es sind Perlen packender, populärer Beredsamkeit. Prälat Forschner versteht das

Volk, speziell das arbeitende Volk in seinem Denken und Fühlen, in seinen Bedürfnissen und Schwächen. Die gebiegenen Schriften werden namentlich Seelsorgern und Vereinspräsidenten gute Dienste leisten. P.

Frey, P. Edmund O. Cist. * Schillers 'Wallenstein'. In 5 Akte zusammengezogen. 135 S. Nr. 1.40, 12 Gr. mit Aufführungsrecht 14.—. J. N. Deutsch, Bregenz.

Ohne den geringsten Nachteil für die Haupthandlung wurde die große Trilogie durch Weglassen der Frauenrollen und sonstige wohlangebrachte Kürzungen in ein Stück verwandelt. Die glückliche Verschmelzung hat zur Folge, daß der 'Wallenstein' sogar an Durchsichtigkeit und Uebersichtlichkeit gewinnt. Auch so dauert die Aufführung noch gute drei Stunden. Für Schul- und bessere Vereinsbühnen eine Glanzleistung! Wen die leitenden Gesichtspunkte der Umarbeitung interessieren, verschaffe sich den diesbezüglichen Programmaufsatz desselben Verfassers (beim gleichen Verlag, à 20 h.). L. P.

Handel-Mazzetti, G. v. Deutsches Recht und andere Gedichte. 2. H. Fein geb. 3 Mk. Kösel, Rempten

Tiefwahres religiöses Erlebthaben, innige Vertrautheit mit dem Kinderherzen und jener staunenswerte Kontakt mit geschichtlichem Milieu und dem Volkstum: das sind die Wurzeln dieser wunderbar gemütreichen Poesien, womit uns die „gewaltige Handel-Mazzetti“ (Mar, 2. Heft) zu den hohen Idealen der Religion, ins Paradies der Kindheit, in längstvergangene Zeiten führt. Treuherzige Verehrung für den edlen Kreuzträger in der Wiener Hofburg klingt mithinein. Ein Kraftbüchlein zur seelischen Erquickung. L. P.

Kaiser, Isabelle. Der wandernde See. 318 S. 5 Mk., geb. 6.—. Bachem, Köln.

Das Hauptthema von der Unterwaldner Dorfschaft, die ihren Bergsee entwässern will, ist stramm durchgeführt. Schon die große Vertrautheit der Dichterin mit dem Menschenschlag bereitet Genuß. Lebhafteste Teilnahme erwecken die Tochter des Wilderers und der Forstwartssohn, deren tragische Geschichte miteingeflochten ist. Die Gestalt der Gloria, von feinsinnigstem Künstlergenius geschaffen, schwebt wie ein liches Märchen durch die Hochwaldregion. Glücklich spielen auch die Natursagen aus der grauen Vorzeit herein und alte christliche Bräuche, u. a. der schöne, naive hehre Alpsegen. — Vom theol. Standpunkt lassen sich zu S. 110, 214, 218, 259, 275 und 290 Einwendungen machen; dem Volke gehört der Roman mit seinem katholischen und heimatlichen Akzent doch. L. P.

Kohde, Wilh. * Die Geschichte des Stabstrompeters Kostmann. (Nr. 11 der Mainzer Volks- und Jugendbücher.) Illustr. 185 S. Mk. 2.50, geb. 3.—. Jos. Scholz, Mainz.

Ein wackeres Buch für Soldaten und solche, die Lust haben, es zu werden. Den Höhepunkt bildet der deutsch-französische Krieg. Die Erzählung, am Anfang köstlich, flaut gegen Schluß etwas ab. Keine einzige Rohheit kommt vor. Der Grundton ist heiter. L. P.

* Die Kunst dem Volke. 2. Heft: Ludwig Richter. Mit Text von Dr. Hyazinth Holland und 66 Abbildungen. 80 Pfg., 20 Exemplare miteinander à 50. Allgemeine Vereinigung für christliche Kunst in München, Karlstr. 19.

Nachdem uns die erste Monographie den großen Dürer nahegebracht, ist es ein famoser Wurf, in der zweiten unseren besten Kleinmaler zu verherrlichen. Wir lernen ihn da von neuem schäken, den treuherzigen Altmeister mit seinen romantischen Landschaften — den naiven, humorvollen Szenen aus dem Familien- und Volksleben — seinen liebreizenden Kinder- und Märchenbildern — den frommsinnigen Weihnachtsgrüßen zc. Sie alle

sind der wahre Abdruck jenes schlichten Edelcharakters, dessen schöne Entwicklung nach der menschlichen und künstlerischen Seite hin der greise Dr. Holland uns in so jugendfrischen, warmen Worten desto interessanter schildert, als er den Mann noch persönlich kannte und mit ihm befreundet war.

L. P.

Milegari, Dora. Christian Auberjoll. 324 S. Fr. 4.—, schön geb. Fr. 5.—. Benziger, Einsiedeln.

In trefflicher Charakteristik zeichnet die Verfasserin den alten römischen Adel in seinen Beziehungen zur vornehmen Fremdenwelt Roms. Das schöne Unterhaltung und reiche Belehrung bietende Buch ist ein passendes Weihnachtsgeschenk.

P.

Planta, Gaud. v. † Nikolaus von Flugli. Drama in 5 Akten. Hochfein geb. 4 Fr. Schulthess & Co., Zürich.

Bünden im Jahre 1800. Auf historische Treue verzichtet der Autor zwar, schildert aber Zeit und Rasse mit Glück. Unverkennbare Vorzüge des warm patriotischen Stückes sind Bornehmheit und Elastizität der Sprache, Reichtum an edlen Motiven und Sentenzen und eine gewisse Energie, die Aufbau wie Charaktere auszeichnet. Der Titelheld scheint uns vor der schönen, wuchtigen Gestalt des Präfecten in den Hintergrund zu treten. Auch wünschte man dem Sterbenden einen übernatürlichen Gedanken. Alles in allem jedoch ist das Erstlingsdrama unseres lieben Landmannes eine brave und sympathische Leistung.

L. P.

Ruville, Alb. v. † Das Zeichen des echten Ringes. 166 S. Mk. 2.50, geb. 3.50. Herm. Walther, Berlin.

Ausgehend von der Drei-Ring-Parabel in Lessings 'Nathan' folgert R., das sichtbare Kennzeichen des echten Ringes sei die Demut, d. i. Willigkeit und Freudigkeit zur Unterordnung. Unter den christlichen Bekenntnissen kommt diese nur dem katholischen zu, was mit genialer Durchbringung des Stoffes und eiserner Logik an der Heilsgeschichte und an der Heilanstalt nachgewiesen wird. Das noble Werk dürfte bei Protestanten manches Mißverständnis beheben; allen gebildeten Katholiken macht es den kostbaren Schatz des hl. Glaubens doppelt teuer.

L. P.

Theaterstücke von Heinr. Döuben: Frei ist der Bursch. Studentenschwank in 1 Akt. 1 Mk., 8 Gr. 6.40. — Die Nordpol-Rivalen. Schwank in 1 Akt. Dito. — Alarm im Vivak. Lustspiel in 1 Akt. 1 Mk., 5 Gr. 4.—. — Zapfenstreich. Dito. 1 Mk., 6 Gr. 4.80. — Reserve hat Ruh! Dito. 1 Mk., 5 Gr. 4.10. — Von A. Hüttemann: Der Budenult. Studentenschwank in 2 Akten. 1 Mk., 6 Gr. 4.80. Thomas-Buchhandlg., Kempen (Rheinld.).

In Bonn. Gesundes, fideles Burschenblut, das sich zu helfen weiß. — Zwei Strolche übertölpeln eine Philister-Corona, werden aber zuletzt festgelegt. — Eine ganze Compagnie wird durch zwei Wilddiebe vor Ueberumpelung bewahrt. — Zwei Zapfenstreicher rettet ahnungslos der eigene Major. — Zwei Wegelagerer, durch brave Reservisten dingfest gemacht. — Wie eines alten Semesters Namenstag gefeiert wird. — Insgesamt, wenn auch ohne viel künstlerischen Wert, Zugstücke für Vereins- und Volksbühnen. Ohne weibl. Rollen. Am gelungensten die Studentenschwänke. Mit ganz geringen Anforderungen an Bühne und Utensilien. L. P.

Redaktionskommission:

**Peter, Kanonikus, Münster; P. Leonhard Peter, Mehrerau-Bregenz;
J. Müller, Lehrer, Gosau.**